Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

APERO Aperiti STUDER & CLE A.G. ESCHOLZMATT



Bad Schuls-Tarasp Dulpera

Hotels Hohenfels & Bigler

KONDITOREI BIGLER Erstklassige Unterkunft zugesichert Eröffnung 18. Mai

Gleiche Leitung:

Bergün: Kurhaus und Sporthotel 120 Betten Hotel Weißes Kreuz

50 Betten

Zürich:

Zunfthaus zur Saffran erstklassiges Speiserestaurant



SCLEROSA gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindel-anfälle, Ohrensausen.

SCLEROSAN bezweckt, den verhärteten Arterien die not-wendige Elastizität wiederzugeben und den Blutdruck wie-der allmählich auf die normale Grenze herabzusetzen. In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 und 6.80.

Laboratorium UROZERO, Lugano

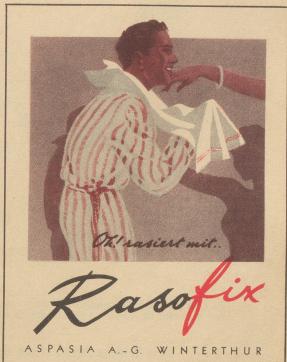
Zoologie - lebendig gemacht

Den zahlreichen Tierbüchern früherer Jahre gesellt sich soeben ein völlig neuartiges bei. Da haben sich im Auftrag der jüngst gegründeten Genossenschaft SILVA-Bilderdienst einer unserer bedeutendsten Schweizer Biologen, Prof. Dr. Hans Meierhofer, und ein alter Tierkenner und Jäger, Kunstmaler Anton Trieb, zusammengetan, um ein herrliches Tierbilderwerk zu schaffen. Der Textband kann zu dem erstaunlich niedrigen Preis von Fr. 2.— für den kartonierten, Fr. 3.50 für den Ganzleinenband beim SILVA-Bilderdienst in Zürich bezogen werden. Die 60 Großbilder jedoch werden nur gegen Bilderschecks der Firmen Friedrich Steinfels, Seifenfabrik, Zürich, Lindt und Sprüngli, Schokoladenfabriken, Kilchberg, und Milchverband Winterthur durch den genannten SILVA-Bilderdienst abgegeben. Der spannende Text, sowie die packenden, naturwahren Bil-Den zahlreichen Tierbüchern früherer Jahre gegenannten SILVA-Bilderdienst abgegeben. Der span-nende Text, sowie die packenden, naturwahren Bil-der dürften sich in kürzester Zeit der warmen Sym-pathie junger und alter Bücherfreunde aus allen Kreisen erfreuen. Ja, schon der 1. SILVA-Bilderband erlaubt den Schluß, daß die Zeit der einstigen «Re-klamebildchen» und «Reklamealben» endgültig vor-über ist

Chindermüüli

Es war im Sommer des Jahres 1934. Wir machten einen Familienausflug nach Lindau. Man sah sehr viele SA-Leute mit der damals bekannten Armbinde. Sagt unser sechsjähriger Sprößling plötzlich: «Du, Mama, das glaub i nid, daß die alli blind sind.» Z.

Wir haben Besuch vom Großvater und von einer Tante. Der Besuch möchte mit unserer vierköpfigen Familie einen größeren Ausflug in die Umgebung machen. Nun ist noch die machen. Nun ist noch die Frage, ob man Gianni, un-sern vier Monate alten Bubi, auch mitnehmen kann. «Ich will einmal un-sere Nachbarin, Frau Gret-ler fragen, ob sie ihn nachmittags hüten würde», sagt unsere Mama. «Ne nei», reklamiert die siebenjäh-rige Carmela, «denn ver-gift sie doch ihn wieder zruckzgeh wie die andere Sache, wo mir ihre glehnt hend!» Z.





Der Schnupfen

neigt bekanntlich zur Geselligkeit. -Kaum hat er Dich beehrt, so stellen sich auch seine «Busenfreunde» Husten, - Heiserkeit oder Katarrh prompt ein! Beuge dem vor und trinke

Weikenburger

gegen alle katarrhalischen Erkrankungen.

